

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1880

167 (20.6.1880) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 167. Zweites Blatt.

Sonntag den 20. Juni

1880.

Bekanntmachung.

Nr. 10725. In der Nacht vom 13./14. d. Mts. wurden dem Kaufmann Karl Jung von Ehlingen auf hiesiger Messe mittelst Einbrechens der Baarenliste folgende Gegenstände entwendet:

1. ein schwarzer Shawl von sogen. Eisgarn im Werth von 4 M. 80 Pf.;
2. ein Shawl von Eisgarn mit rothen Quasten im Werth von 4 M. 50 Pf.;
3. ein blauer Shawl von Eisgarn im Werth von 2 M. 80 Pf.;
4. ein blauer Stips im Werth von 1 M. 80 Pf.;
5. eine Firma von rother Leinwand (Aushängeschild) im Werth von 5 M.

Ich bitte um Fahndung.

Karlsruhe, den 16. Juni 1880.

Großh. Staatsanwalt.

Cadenbach.

Aufgebot.

Die Wittve des Professors Boh, Magdalena geb. Hillmann, hat unter'm 5. Dezember 1861 unter Glaubhaftmachung von Verlust und Besitz des badiſchen 35 fl. Looses Serie 4658 Nr. 232864 eine Sperrverfügung erwirkt. — Auf Grund dessen hat Maria Magdalena Molitor von Raſtatt als Rechtsnachfolgerin der Wittve des Professors Boh, durch ihren Vormund, Stadtrath Jakob Fischer von Raſtatt, bezüglich des genannten Looses ein Aufgebot beantragt.

Der Inhaber dieses Looses wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Mittwoch den 30. Juni 1880, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe anberaumten Termin seine Rechte anzumelden und das besagte Loos vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung desselben erfolgen wird.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1879.

Großh. Amtsgericht.

Gerichtsschreiberei:
Frank.

Aufgebot.

Die Ehefrau des Bahnarbeiters Valentin Noe, Renette geb. Schwärzle von hier, hat unter Glaubhaftmachung des Verlustes ihres von der städtischen Leihhaus- und Ersparnißkassette Karlsruhe ausgestellten Sparbuchs Nr. 41939 bezüglich dieser Urkunde ein Aufgebot beantragt. Der Inhaber dieser Urkunde wird andurch aufgefordert, seine Ansprüche und Rechte spätestens in dem auf

Donnerstag den 15. Juli 1880, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen würde.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1879.

Großh. Amtsgericht.

Gerichtsschreiberei:
Frank.

Konkursverfahren.

Nr. 16437. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckers Karl Schremser von Eggenstein ist zur Beschlußfassung wegen Veräußerung einer Forderung Termin auf

Mittwoch den 30. Juni, Vormittags 10 Uhr,

vor Großh. Amtsgerichte dahier (2. Stod, Zimmer 13) bestimmt.

Karlsruhe, den 16. Juni 1880.

Gerichtsschreiberei des Großh. Amtsgerichts.

J. B.
C. Eisenträger.

21.

Öffentliche Zustellung.

Nr. 17255. Der Handelsmann Gottschalk Baer zu Graben, vertreten durch Rechtsanwalt Karl Kuhn dahier, klagt gegen den Landwirth Christian Friedrich Risch und dessen Sohn Friedrich von Graben, zur Zeit abwesend in Amerika, auf Entschädigung aus unrechter That mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von 100 M. (Einhundert Mark) nebst 5% Zins vom Zustellungstag und Tragung der Kosten; derselbe ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe auf

Dienstag den 10. August 1880, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 18. Juni 1880.

Frank.

Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Durch Reclamen und Anzeigen in öffentlichen Blättern werden seit geraumer Zeit mit regelmäßiger Wiederholung die Dr. Ludwig Liebmann'schen Pen-tiao-Präparate als Mittel gegen Schwächezustände und Geschlechtskrankheiten angepriesen.

Diese Präparate sind empfehlend begutachtet von den bekannten Helfershelfern des Geheimmittelschwindsels: „Dr.“ Johannes Müller in Berlin, „Dr.“ Heß in Berlin und „Dr.“ Werner in Breslau; einzelne Gutachten tragen den Namen von Persönlichkeiten, die gar nicht existiren, andere den Namen von Ärzten, welche von den betr. Polizeibehörden als unbeschäftigte und gänzlich heruntergekommene Subjecte bezeichnet werden; noch andere die Namen von Laien, denen betrügerischer Weise der Titel „Dr. med.“ beigelegt ist u. s. w.

Ludwig Liebmann selbst ist weder berechtigt, den Doctor-Titel zu führen, noch sich als Apotheker zu bezeichnen, wie er thut. Er ist wegen unbefugten Fellshaltens von Arzneien schon vielfach bestraft, sein Geschäft ist jedoch so gewinnbringend, daß ihn die gesetzlichen Strafen nicht von dem Welterbetriebe abhalten.

In den Jahren 1872 bis 1875 hat Liebmann allein durch declarirte Postsendungen 178,758 M. zugesandt erhalten; die sonst in dieser Zeit von ihm gemachten Einnahmen werden ebenso hoch geschätzt. In den neuesten Jahren hat sich der Geschäftsumfang bedeutend vermehrt.

Die Liebmann'schen Mittel, deren „Trefflichkeit“ von Dr. Johannes Müller in einer besonderen Brochüre schmutzigsten Inhalts „wissenschaftlich“ dargelegt wird, sind:

1. Pen-stao, Waschmittel, ein Auszug unreifer Pomeranzen mit Wein,
 2. Pen-stao, Bitter-Liqueur, ein fuselhaltiger, alkoholischer Auszug von zuckerhaltigen, sauren Pflanzentheilen, welcher mit einer sehr geringen Menge eines Bitterstoffs (aus unreifen Pomeranzen stammend) versetzt ist.
 Der Preis beider Mittel (2 M. 50 Pf. und bezw. 4 M. 50 Pf. das Fläschchen) ist ein schwindelhaft hoher, deren Anpreisung und Vertrieb lediglich auf gewinnfüchtige Ausbeutung der Noth und der Unkenntnis berechnet.
 Um das Publikum desto sicherer zu täuschen, bezeichnet sich Tiedemann in den Anpreisungen seiner Präparate als einen Feind der Geheimmittel und warnt vor dem Ankauf solcher!
 Karlsruhe, den 18. Juni 1880.

Ortsgesundheitsrath.

gez. Schneyler.

Schumacher.

Lehrerinnenseminar Prinzessin-Wilhelm-Stift.

33. Für das Schuljahr 1880/81 sind mehrere Stipendien zu vergeben. Deßfallige Gesuche sind vor dem 10. Juli zu richten an
den Vorstand.

Sophien-Frauen-Verein, Kaiserstraße 201.

Um unsern vielen Armen diesen Winter Beschäftigung und damit Verdienst zuzuweisen, ließen wir einen größeren Vorrath Strümpfe und besonders Socken in bester farbiger Baumwolle stricken und empfehlen solche zur Abnahme.
Niederlage stets frischer Seife und anderer Toilette-Artikel von Herren **Wolf & Sohn** ist uns gütigst überlassen, um durch Erlös **den wohlthätigen Zwecken** des Frauen-Vereinslabens besser dienen zu können und bitten wir bei Bedarf Obiges zu berücksichtigen.

Zu

einer auf Mittwoch den 23. d. Mts. stattfindenden Versteigerung können noch Gegenstände aller Art sowie getragene Herren-, Frauen- und Kinderkleider zum Mitversteigern angemeldet werden.
L. Ph. Dressel, Adlerstraße 13.

Zu der am Dienstag den 22. Juni d. J. stattfindenden Fahrniß-Versteigerung können noch Gegenstände zum Mitversteigern angenommen werden.
L. Ch. Hoffner, 2 Lammstraße 2.

Kohlen-Lieferung.

3.1. Die Lieferung von ca. 2000 Zentnern Ruhrer Grubenkohlen für unterzeichnete Verwaltung soll im Summiffionswege vergeben werden.
 Die näheren Bedingungen können beim Verwalter im Pfändnerhause eingesehen werden, woselbst auch die Offerten versiegelt und mit der Aufschrift „Kohlenlieferung betr.“ bis zum 1. Juli entgegen genommen werden.
 Karlsruhe, den 19. Juni 1880.
 Die Verwaltung des Pfändnerhauses.

Fahrniß-Versteigerung.

Im Vollstreckungswege werden am **Montag den 21. Juni d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, die in der Luisenstraße 52 lagernden Steine gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:
 1 unvollendeter Grabstein, 3 Schriftplatten und 3 Stück unbebaute Knittlinger Steine.
 Karlsruhe, den 18. Juni 1880.
 Gerichtsvollzieher **Hüttisch.**

Fahrniß-Versteigerung.

2.1. Im Vollstreckungswege werden am **Dienstag den 22. d. Mts.,** Morgens 9 Uhr, Kaiserstraße 115 dahier, Eingang Adlerstraße, gegen sofortige Baarzahlung versteigert:
 1 Decimalwaage, 1 Labeneinrichtung, 1 Kasten, 1 Comptoirpult, Flaschenweine, Cigarren, Zucker, Kaffee, Sago, Seife, Erbsen, verschiedenes Papier, Sandis, Zwetschgen, Piment, Kerzen, Rimm, Linsen, Reis, schwedisches Feuerzeug, Düsen und viele in dieses Fach einschlagende Artikel.
 Karlsruhe, den 18. Juni 1880.
 Hugel, Gerichtsvollzieher.

Fahrniß-Versteigerung.

2.1. **Dienstag den 22. d. Mts.,** Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Deutschen Hof dahier, Eingang Karlstraße, gegen Baarzahlung versteigert:
 verschiedene Möbel, Betten, Bekkzeug, Porzellan- und Küchengeräth, Flaschen, Gläser, 1 steinerner Brunnenrog sowie sonstiges Wirthschaftsgeräth,
 wozu Liebhaber höflichst einladet
Heinrich Nupp, Auktionator.

Wohnungen zu vermieten.

* Bahnhofstraße 32 ist eine kleine Parterrewohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Keller, Holzstall etc., auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst parterre links zu erfragen.

3.1. Fasanenstraße 15 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf 23. Juli billig zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

* Kaiserstraße 109 ist eine Hofwohnung, bestehend in 1 Zimmer, Alkov und sonstigen Erfordernissen, zu vermieten. Näheres daselbst.

* Leopoldstraße 43 ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, 1 Mansardenkammer, 2 Kellern und Küche sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Gas- und Wasserleitung sind im Hause eingerichtet. Näheres im untern Stock oder Sophienstraße 36.

* Luisenstraße ist eine schöne Wohnung, mit freier Aussicht in Gärten und Sallenwäldchen von 5 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller u. s. w., der Neuzeit entsprechend, sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Luisenstraße 21 im Laden.

* Luisenstraße 45 ist auf 23. Juli eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Antheil an der Waschküche, zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Ruppurrerstraße 17 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicher, Keller u. s. w., auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* 3.1. Ruppurrerstraße 42 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicherantheil, sogleich oder per 23. Juli d. J. an ordnungsliebende Leute ohne Kinder zu vermieten. Näheres ebendasselbst eine Stiege hoch.

* Ruppurrerstraße 74 ist der 2. Stock mit 2 Zimmern, Küche mit Gas- und Wasserleitung, Keller und Speicher auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* 2.1. Schloßplatz 12 ist der zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern, einer Garderobe, zwei Mansarden, Küche, Holzstall und Keller, auf den 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen.

* Schützenstraße 39, 2 Treppen hoch, ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 freundlichen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Zugehör, an eine kleine Familie auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

* Schützenstraße 55 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß, hiezu 1 Mansardenzimmer, 1 Speicherkammer und 2 Keller, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* Spitalstraße 27 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Kammer sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten.

* Steinstraße 3 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, jedes mit besonderem Eingang und 3 auf die Straße gehend, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, Wasserleitung und Glasabschluß auf den 23. Juli zu vermieten.

* 3.1. Waldstraße 18 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Keller und Speicherkammer, ohne Küche, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst bei K. Schreypp.

* 2.1. Waldstraße 20 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, mit Alkov, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und Speicherkammer, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei K. Schreypp, Waldstraße 18.

* 2.1. Wilhelmstraße 49 ist der 1. Stock, bestehend in 3 großen Zimmern nebst allem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist ganz der Neuzeit entsprechend hergerichtet. Näheres Wilhelmstraße 10 im Laden.

* Bähringerstraße 11 ist im 3. Stock ein großes Zimmer mit Küche und Zugehör auf 23. Juli billig zu vermieten.

* Zu vermieten sind 2 Zimmer, 1 Küche mit Wasserleitung, Keller und Antheil am Trockenweicher auf 23. Juli: Adlerstraße 27, drei Stiegen hoch.

* Sogleich oder später sind zwei freundliche Zimmer mit Zugehör zu vermieten: Bismarckstraße 33 im 3. Stock.

2.1. Eine freundliche, mit Glasabschluß versehene Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Schwarzwaschkammer, Holzstall, Gas- und Wasserleitung etc., ist per 23. Juli zu vermieten; nöthigenfalls kann die Wohnung auch früher bezogen werden: Spitalstraße 45.

* Auf 23. Juli ist eine helle, geräumige Wohnung im 1. Stock, bestehend in 3 Zimmern und sonstigem Zugehör, versehen mit Glasabschluß, zu vermieten. Näheres verlängerte Karlstraße 20 im 1. Stock.

Eine Wohnung, in den Hof gehend, bestehend in einem freundlichen, geräumigen Zimmer, Küche und Keller, ist sogleich oder auf 23. Juli an eine kleine, stille Familie zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 30 im Laden.

Wohnung mit Werkstätte zu vermieten.

* Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, einer großen Werkstätte mit Brennofen, in welcher seit vielen Jahren die Ofenfabrikation betrieben wurde, und einem geräumigen Schopf, ist sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Durladerthorstraße 105 ebener Erde.

Laden zu vermieten.

* Bahnhofstraße 16 ist ein geräumiger Laden mit anstoßendem Zimmer auf 23. Juli zu vermieten und kann auf Oktober noch eine weitere Wohnung nebst Zugehör dazugegeben werden. Näheres Wilhelmstraße 6.

In Maximiliansau a./Rhein

sofort ganz oder theilweise zu vermieten: ein freundliches, zweistöckiges Wohnhaus, enthaltend 10 Zimmer, Küche, Speicher und Kellerräume. Näheres Auskunft ertheilt Verwalter Komaker. 2.1.

Wohnungs Gesuche.

Für eine kleine Familie wird auf Ende September eine Wohnung von 5 Zimmern, 2-3 großen Mansarden, Speicher, Keller, Küche etc. gesucht. Anmeldung: Baden, postlagernd R.

* 2.1. Eine einfach möblirte Wohnung von 1 oder 2 Zimmern im Stadttheil diesseits der Eisenbahn wird sofort zu mieten gesucht. Gest. Anerbieten mit Preisangabe unter H. wollen im Kontor des Tagblattes obagegeben werden.

Zimmer zu vermieten.

* Amalienstraße 12, parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten.

* Karlstraße 24 ist ein gut möblirtes Parterrezimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, auf 1. Juli an einen Herrn zu vermieten. Einsehen zwischen 12 und 2 Uhr.

* Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder später an einen soliden Herrn billig zu vermieten: Bahnhofstraße 20 im 3. Stock.

* Berberstraße 49 ist ein Zimmer an einen Arbeiter zu vermieten. — Ebenfalls ist ein großer Armschub zu verkaufen.

* Marienstraße 14 ist im 2. Stock ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

* Waldhornstraße 7 ist ein hübsch möbliertes, auf die Straße gehendes Parterrezimmer zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

* Ein unmöbliertes, freundliches Zimmer ist sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße 16 im unteren Stock.

* Zwei ineinandergehende Zimmer, möbliert oder unmöbliert, im 2. Stock, mit schöner Aussicht in den v. Bergholzhofen Garten, sind sogleich oder später zu vermieten: Sophienstraße 8.

* Spitalstraße 25, dem Hotel Geist gegenüber, Eingang rechts, sind zwei gut möblierte Zimmer, das eine auf die Straße, das andere in den Hof gehend, mit oder ohne Pension einzeln zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder später an einen stillen, soliden Herrn zu vermieten. Das Nähere Akademiestraße 11, parterre; auch ist daselbst ein gut möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten.

* Waldstraße 40, Eingang Erbprinzenstraße, ist ein hübsch möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Herrenstraße 66, ebener Erde, ist sogleich oder auf 1. Juli ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Ein schön möbliertes Zimmer ist Adlerstr. 3, 2 Treppen hoch, sogleich oder später zu vermieten.

Schlafstellen zu vermieten.

* Zwei solide Mädchen oder Arbeiter können Schlafstellen erhalten: Luisenstraße 21.

Zimmer mit Pension.

2.2. In der Nähe der Infanteriekaserne sind mehrere möblierte Zimmer mit Pension von M. 2.50 pro Tag an sogleich zu vermieten. Näheres sub E. 61063a bei Haafenstein & Vogler, Karlsruhe.

2.2. Für einen verheirateten Mann, 36 Jahre alt, welcher treu und fleißig ist, eine gute Handschrift hat und welchen ich Umstände halber entlasse, suche ich eine Stelle als

Hausbursche, Portier, Ausläufer,

Aufseher, Magazinier oder dergleichen. Näheres sub D. 61059a bei Haafenstein & Vogler, Karlsruhe.

Eine gut empfohlene

Monatsfrau

sucht Stelle. Näheres sub N. 61084a bei Haafenstein & Vogler, Karlsruhe.

Zimmergesuch.

* Ein bis zwei möblierte Zimmer werden in guter Lage auf 1. Juli beziehbar zu mieten gesucht. Offerten abzugeben an W. Gutekunst, Friedrichsplatz 8.

Ein unmöbliertes Zimmer,

auf die Straße gehend, womöglich im westlichen Stadtteil (incl. Frühstück und Bedienung) wird auf 1., 15. oder 23. Juli zu mieten gesucht. Näheres Karlsstraße 11, parterre rechts.

Dienst-Anträge.

* Zwei Mädchen, eine Köchin und ein Kindsmädchen, finden sogleich oder auf Johann gute Stellen. Zu erfragen im Café Benz, Berberplatz 53.

Ein braves, ordnungsliebendes, jüngeres Mädchen, welches allen vorkommenden häuslichen Arbeiten selbstständig vorstehen kann und gute Empfehlungen besitzt, findet Stelle. Näheres Herrenstraße 26 im Laden.

* Ein solides Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich den sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf nächstes Ziel bei hohem Lohn eine gute Stelle. Näheres Adlerstraße 18 im 2. Stock links.

* Ein einfaches, braves Mädchen, welches kochen, waschen sowie alle häuslichen Arbeiten verrichten kann und Empfehlungen besitzt, findet auf's Ziel eine Stelle. Näheres Adlerstraße 4, parterre.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat sowie auch etwas kochen kann, findet auf's Ziel Stelle. Zu erfragen Nachmittags Belfortstraße 19 im 1. Stock.

* Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird von einer kleinen Familie auf Johann in Dienst gesucht. Näheres Karlsstraße 38 im 1. Stock.

* Ein gewandtes, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle. Näheres Kaiserstraße 95, Eingang Kronenstraße, im Schublade.

Ein braves Mädchen, welches kochen und auch etwas nähen kann, findet eine Stelle bei Metzner Birk im kath. Pfarrhause, Eingang in der Ständehausstraße.

* 2.1. Zwei tüchtige Mädchen, welche das Serviren verstehen und sonst häuslichen Arbeiten vorstehen können, werden auf Johann oder sogleich gesucht: Kronenstraße 29.

* Ein reinliches, zuverlässiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, wird auf's Ziel gesucht: Bähringerstraße 35 im 2. Stock.

Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet auf Johann eine Stelle. Näheres Strichstraße 31 im Laden.

* Ein Mädchen aus hiesiger ordentlicher Familie wird für ein kleines Kind gesucht. Fertigkeit im Weisnähen wird verlangt. Auskunft im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird auf Johann gesucht. Näheres Kriegsstraße 69, parterre.

Ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Kronenstraße 10 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet eine Stelle: Waldstraße 23.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und putzen kann, findet entweder sogleich oder auf Johann eine Stelle. Zu erfragen Steinstraße 5 im 4. Stock.

* Ein Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle. Näheres Durlacherstraße 9 parterre.

Dienst-Gesuche.

* Ein junges Mädchen, welches von seiner Herrschaft empfohlen werden kann, sucht mit geringen Ansprüchen auf Lohn eine Stelle zu Kindern oder in einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen Birkel 31, eine Treppe hoch. — Ebenfalls ist ein achtjähriger, fejn gewickelter **Shawi**, welcher früher 80 fl. kostete, für 18 M. zu verkaufen.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 47.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann sowie das Zimmerreinigen versteht, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Johann eine Stelle. Zu erfragen Bähringerstraße 61.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Kaiserstraße 79.

* Ein Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat und sonst noch häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Bähringerstraße 49 im 3. Stock.

* Zwei solide Mädchen aus achtbarer Familie, welche gut serviren können, suchen sogleich oder auf's Ziel Stellen. Zu erfragen Schwanenstraße 18 von 3 bis 5 Uhr.

* Ein anständiges, braves Mädchen, welches allein einer Küche selbstständig vorstehen kann, auch Hausarbeit übernimmt, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Johann eine Stelle. Näheres Kaiserstraße 173 im 2. Stock.

* Ein älteres, anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen und die Wäsche schön ausbessern kann, sucht Stellung, am liebsten bei einer Dame. Gefällige Offerten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sucht auf's Ziel eine passende Stelle. Zu erfragen Waldstraße 49 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und auch die übrigen Hausarbeiten übernimmt, sucht auf Johann eine Stelle. Zu erfragen Marienstraße 11 im 3. Stock.

* Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Johann eine Stelle. Näheres zu erfragen Adlerstraße 38 im unteren Stock.

* Ein einfaches, braves Mädchen, welches sich gerne den häuslichen Arbeiten unterzieht, etwas kochen und nähen kann, sucht auf Johann eine Stelle in einer guten Familie. Zu erfragen Strichstraße 9 im zweiten Stock.

6000 Mark

werden auf's Land zu 5% gegen gute Versicherung auf erste Hypothek ausgeliehen. Verlagscheine an W. Gutekunst, Friedrichsplatz 8 in Karlsruhe.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein kräftiger Mann, gut empfohlen, zum sofortigen Eintritt gesucht: Akademiestraße 34.

Schreiner gesucht.

* Ein tüchtiger Bau- oder Modellschreiner zu sofortigem Eintritt gesucht. Deutsche Metallpatronen-Fabrik Lorenz.

Gesuch.

Für ein größeres Weiswarengeschäft am hiesigen Plage suche ich

2 Lehrmädchen

und wird denselben Gelegenheit geboten, das Zuschneiden und Maschinennähen zu erlernen. Nähere Auskunft erteilt das Geschäfts- und Kommissionsbüro von E. Ph. Dressel, Adlerstr. 13.

Stellen-Anträge.

* Eine Kellnerin und ein Mädchen für in die Küche werden zum sofortigen Eintritt gesucht: Kaiserstraße 16.

Stellen-Gesuche.

* Ein tüchtiger Lackier, verheiratet, welcher selbstständig arbeiten kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Zu erfragen Durlacherstraße 28 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches das Kleidermachen, Bügeln, Festsitzen und Putz machen gründlich erlernt hat, sucht eine Stelle als Jungfer oder Bonne zu größeren Kindern. Zu erfragen Akademiestraße 30 im Hinterhaus im 2. Stock.

3.1. Ein junger Mann mit schöner Handschrift sucht halbtägige Stellung als Schreiber bei einem Anwalt zc. auf drei Monate; auch würde derselbe Copieren von Akten zc. zu Hause anfertigen. Wer? sagt das Kontor des Tagblattes.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Ich suche für einen gut geschulten jungen Mann vom Lande eine Lehrstelle in einem Specerei- oder gemischten Waarengeschäfte. Eintritt könnte sofort geschehen. Näheres bei Bruno Kofmann, Ludwigplatz.

Verloren.

* Lehten Donnerstag Abend wurde auf dem Wege vom Bahnhof durch die Erbprinzen-, Ritter- und Kaiserstraße nach der Waldstraße ein schwarzes, gesticktes **Cachemirtuch** verloren. Abzugeben gegen Belohnung: Waldstraße 32 im 3. Stock.

Entflogene Kanarienvögel.

* Von der Seminarstraße 6, in einen der Gärten der Stephanienstraße, entflogen ein Paar junge Kanarienvögel. Abzugeben gegen Belohnung daselbst.

Ein kleines Sündchen (Pinscher). gefäß mit weißem Hals und Kopf, hat sich verlaufen. Abzugeben: Waldhornstraße 33.

Kartoffeln zu verkaufen.

* Kaiserstraße 3, im Gasthaus zum Grünen Baum, werden gute pfälzer Kartoffeln per Bentner zu 4 Mark abgegeben.

Gartenerde zu verkaufen.
2.1. Sehr gute Gartenerde wird abgegeben: Karl-Friedrichstraße 16. Ebenfalls ist ein Gartenhäuschen zu verkaufen.

Wegen Umzug zu verkaufen:
eine große Zimmerdusche mit Blechverklebung, ein Sitzbad, ein Küchenschrank mit Glas-aufsatz, eine Anrichte, ein Wachstuchstisch, eine Bring-Maschine, eine Violine für Anfänger, nebst Kasten, Rosenpult und Violinschule, ein Büchergestell sowie verschiedene Delbrudbilder in Goldrahmen: Kaiserstraße 144 im 3. Stod. 2.1.

Billig zu verkaufen
sind 9 Stück selbstverfertigte Herren- und Damen-koffer in allen Größen. Dieselben eignen sich, der Güte wegen, auch zu überseeischen Reisen. Näheres Durlacherstraße 66, nächst der Kronenstraße.

* Ein guter, eiserner Herd ist wegen Umzug zu verkaufen: verl. Ritterstraße 28, parterre.

* Eine noch gut erhaltene Zimmerdusche wird zu kaufen gesucht: Kaiserstraße 91.

* Wegen Abreise sind zu verkaufen: 1 Kommode, 1 Nachttisch, 1 vierediger Tisch und 1 Pfeiler-schränken: Kaiserstraße 75 im Hinterhaus.

* Ein wenig gebrauchtes (Sitz-)Kinderwägel-chen ist um billigen Preis zu verkaufen: Douglas-straße 9 parterre.

Wegen Abreise sind Leopoldstraße 17 im Hinter-haus zu verkaufen: 3 rufbaumene polierte Bettladen mit Kasten, 1 Kinderbettlade und 1 Obaltisch, alles noch fast neu; die Gegenstände können auf Ver-langen bis zum Juli-Quartal stehen bleiben.

Eine Laden-Einrichtung
für ein Kurz- und Weißwaren-geschäft ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *2.1.

Eisschrank,
ein kleinerer, gebrauchter, ist zu verkaufen: Zirkel 20 im 3. Stod.

Kauf-Gesuche.
* Ein Gasherd mit zwei Kochstellen wird zu kaufen gesucht. Anerbieten mit Preisangabe bittet man Stephaniensstraße 41 im 2. Stod abzugeben.

Frische Kirchensteine
werden gekauft von
Ch. Wilser,
Erbprinzenstraße.

W. Landauer,
Bahnhofstraße 16 im Hinterhaus,
zahlt die höchsten Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Stiefel, Silber, Gold, Kupfer, Messing, Blei, Zink, Lumpen, Tuch und Flanellabfälle, Matulatur, Alken, alte Bücher, sowie altes Eisen u. s. w.

Kostlich-Anerbieten.
2.1. Es können noch einige Herren an einem guten Mittagstisch Theil nehmen. Näheres Wald-straße 22 im 3. Stod.

Wirthschafts-Gesuch.
* Es wird per 23. Juli oder 23. Oktober d. J. eine gängbare Wirthschaft von einem tüchtigen, cautionfähigen Mann zu mietben oder auch unter entsprechenden Bedingungen zu kaufen gesucht. Adres-sen beliebe man unter A. B. 12 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Unterricht.
* Jungen Leuten ist Gelegenheit geboten, sich sowohl in der englischen und französischen Conversa-tion als in der Grammatik zu vervollkommenen — 75 Pf. per Stunde — in Klasse noch billiger. Näheres kleine Herrenstraße 13.

Privat-Bekanntmachungen.

Ulmer Brod
sowie

Friedrichsdorfer Zwiebad
sind frisch eingetroffen bei
Karl Malzacher,
Großh. Hoflieferant,
Lammstraße 5.

Georg Oehler,
Hofconditor,
Herrenstraße 18,
empfiehlt täglich Gefrorenes in verschie-denen Sorten, Erdbeerentorte, Stachel-beerentorte, Kirschenkuchen u. s. w. Ferner ganz frischen Mandel-Syrop und Gummi-Syrop, Erfrischungstäfel-chen in verschiedenem Geschmack.

Kirschenkuchen, Erdbeerkuchen und Heidel-beerkuchen, verschiedene Sorten Torten, Eber- und Kaffeebrod, Limonade, Merinken, verschiedene Sorten feiner Liqueure und Weine, Champagner empfiehlt bestens
H. Ebbecke, Conditor,
Waldstraße 38.

Gefrorenes
empfiehlt
H. Ebbecke, Conditor,
Waldstraße 38.

Zwiebelfuchen
von 9 Uhr an zu haben bei
W. Schmidt, Hofbäcker,
Zirkel 29.

Heute
Frische Felchen.
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frisch geschossenes
Schwarzwildpret
empfiehlt
C. G. Frey,
Großh. Hoflieferant.

Käse!
Vollsaftigen Emmenthaler,
Limburger, ganz reifen,
Romadour- und 2.1.
Neuchener Rahmkäse
empfiehlt in vorzüglicher Qualität.
Eugen Helff,
Ecke der Blumen- und Herrenstraße 35.

Die erwartete Sendung
Mainauer Rahmkäse
ist eingetroffen und empfiehlt
W. Erb am Spitalplatz.

Flaschenbier.
*2.1. Einen feinen Stoff
M. Pring'sches Flaschenbier,
auf Eis gekühlt,
bei Frau **A. Zipfel Wittwe,**
Academiestraße 25.

Selbstgemahlene Gewürze
empfiehlt die Materialwaarenhandlung
Karl Roth,
Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße.

2.1. **Seesalz**
und
Mutterlangensalz
zu Bädern empfiehlt
Gebrüder Jost.

Feinstes Nizzaer Olivenöl,
Kaltgeschlagenes
Wohnöl,
Champagner-, Burgunder-,
Himbeer- und Estragonwein-
essig empfiehlt billigt
Fr. Wickersheim,
am kath. Kirchenplatz.

Deutsches Wohnöl,
für dessen Reinheit und feinen Geschmack ich garantire, empfehle als frisch einge-troffen bestens

Eugen Helff,
3.1. Herrenstraße 35.

Aechtes Kreuznacher Salz,
Dürkheimer Salz,
Dürkheimer Mutterlauge,
Deynhauser Salz,
Deynhauser Mutterlauge,
Seesalz, Viehsalz,
Orber Badesalz
empfiehlt die Materialwaarenhandlung
3.1. **Karl Roth,**
Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße.

Eau d'espérance.
Schönheitsmittel.
Dieses weltberühmte Fabrikat beseitigt in kurzer Zeit alle das Gesicht so entstellenden Hautunrein-heiten, z. B. Pickel, gelbe und bräunliche Haut, Finnen, Sommersprossen, Milieffer, trodrene Fleck-ten u. s. w. — macht den Teint blendend weiß, zart und schön. Erfolg garantiert.
Preis à Flasche 3 Mark.

Rothe's Fuß-Streu-Pulver.
Dieses Fabrikat, welches durch seine Reellität und Unschädlichkeit so großen Beifall findet, ver-treibt den so lästigen Fuß- und Handschweiß, be-nimmt sofort den üblen Geruch der Füße, erhält dieselben weich und geschmeidig. Erfolg garantiert.
Preis à Schachtel 1 Mark 50 Pf.
Alleinige Niederlage bei
Th. Brugier in Karlsruhe.

H. von Gimborn's
Schreib- und Copir-Tinten zeichnen sich durch lebhafteste Farbe, große Flüssigkeit und schnelles Trocknen aus und liefern nach längerer Zeit scharfe, nie bleichende Copien.
Lager in den div. Sorten, sowie auch in rother Tinte, blauer Tinte, Stempelfarben, flüssigem Veim u. s. w. befindet sich bei den bekannten Schreib-materialien-Handlungen.

Fußbodenlack
in Del und Spiritus in 8 verschiedenen Tönen, à Pfund 1 M. 10 Pf. ist wieder ein großes Quantum auf Lager und wird für dessen Güte garantiert.
Das Lackiren wird auch übernommen und billig berechnet.

L. Burckhardt, Maler,
Bahnhofstraße 34.

Trauringe,
massiv in Gold, eigenes Fabrikat, empfiehlt zu billigen Preisen
F. Wankmüller, Juweller,
Kreuzstraße 22,
gegenüber der Töchterschule.

Badhosen
in verschiedenen Sorten empfiehlt
Karl Keller Sohn,
Herrenstraße 6.

Badehosen
bei
3.1. **J. Nagel & Cie.,**
Kaiserstraße 123.

21. Badehosen

empfiehlt und zeigt gleichzeitig ergebenst an, daß sein Verkaufslokal in den Sommermonaten **Sonntags nur bis Mittags 2 Uhr** geöffnet ist.

C. W. Keller am Ludwigsplatz.

Der Bazar

fertiger Damen-Artikel

von

Karl Raupp,

Karl-Friedrichstraße 3,

empfiehlt seine neueste Sendung in **Spizenschleifen.**

Alpaca-, Panama-, Moiré- sowie **waschichte Schürzen** in großer Auswahl, **Kinderschürzen** von **15 Pf.** an.

Grau gestreifte Damen-Unterröcke von **1 M. 50 Pf.** an.

Gewebte und weiße Unterröcke.

Reinleinene Taschentücher, das halbe Duzend von **1 M. 40 Pf.** an.

Damenkragen u. Manschetten.

Regligé-Hauben von **20 Pf.** an, farbig garnirt von **35 Pf.** an.

Taft-, Nips-, Atlas- u. Sammtbänder.

Commissionslager in Perl- mütterknöpfen.

Nähnadeln per Dutzend 5 Pf.	Kragen- und Manschetten- knöpfe.	Stednadeln 150 St. 10 Pf.
--------------------------------	--	------------------------------

Ueber **100** verschiedene Muster in **Krausen.**

Zur Bad-Saison

empfehle billigt:

- Sadetaschen,
- Saderollen,
- Sadehauben,
- Sademützen,
- Sadethermometer,
- Sadeschwämme,
- Schwammbeutel,
- Frottirtücher,
- Frottirhandschuhe,
- Taschenbürstchen,
- Taschenkämmchen,
- Taschenpiegel etc.

3.3.

Rudolf Meess,

Kaiserstraße 82.

Niederlage der Parfümerien- und Toiletteseifenfabrik **Wolff & Schwindt.**

*5. Herren- und Damenkoffer, Handkoffer, Holzkoffer, Reisetasche und Umbängetaschen sind stets in großer Auswahl zu den billigsten Preisen zu haben bei **Julius Kahn,** Kleiderhandlung, Adlerstraße 14.

Geschäfts-Empfehlung.

Stammgläser mit Namen und Wappen zc. von **1 M.** an. Thür- und Firmenschilder von **Glas** und **Porzellan** von **M. 1.20** — **8 M.** Apotheke-Einrichtungen und Aenderungen zc. Alle Arten von **Glasgraveur-** und **Malerarbeiten** werden prompt und billig ausgeführt. Hochachtungsvoll

Joh. Schmitt,

Glas- und Malermeister,
Karl-Friedrichstraße 3.

Reisekörbe

in allen Größen empfiehlt

F. Wilhelm Döring, 6.6.

Ecke der Ritter- und Bähringerstraße.

II. Classen-Lotterie von Baden-Baden.

22. Die Erneuerungsloose zur zweiten Ziehung am **5. Juli d. J.**

sind eingetroffen und können bis zum **28. Juni** à **M. 2** — gegen Rückgabe der Loose zur ersten Ziehung in Empfang genommen werden. Einzel-Loose à **M. 4** — sind noch vorrätzig.

Jakob Schmidt, Haupt-Collecteur,
Herrenstraße 37.

Geschäftsanzeige und Empfehlung.

3.3. Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich ein **Möbelgeschäft** anfangen habe.

Durch meine das Möbelfach betreffende Ausbildung und viele Jahre in den ersten Möbelgeschäften Deutschlands und Amerika's thätig, bin ich in den Stand gesetzt, gute und billige Arbeit zu liefern. Alle Bestellungen sowie das Reparieren und Aufpolstern von Möbeln werden schnell und pünktlich ausgeführt. Großer Vorrath stets auf Lager; man komme und überzeuge sich selbst bei

P. Hirt, Möbelniederlage,
Rüppurrerstraße 17.

*2.1. **J. Huber,** Schuhmacher,
Sommerstrich 9,

empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten. Reparaturen werden auf das Billigste besorgt.

Empfehlung.

* Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anfertigung neuer Kleider sowie in allen vorkommenden Reparaturen an Kleidern in und außer dem Hause unter reeller Bedienung.

Fr. W. Schneider, Wilhelmstraße 34.

Empfehlung.

* **Wolle, Watte** und **Rohhaare** werden zum Schlumpfen angenommen und wird die **Wolle** auf große Blatt gemacht; auf Verlangen wird dieselbe im Hause abgeholt und wieder zurückgebracht.

Jakob Buhl, Luisenstraße 28.

Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit, seine von starkem Material gebauten **Kochherde** in 4 verschiedenen Größen in empfehlende Erinnerung zu bringen. Zugleich empfehle gut gearbeitete **Kaffeeröster, Wasserbütten** und **Tragwannen** zu äußerst billigen Preisen.

Leopold Meess,

Herz- und Bauhofsloßerei,
Douglasstraße 18.

Fasszüge

für **Bierbrauer, Küfer** zc., solid und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt bestens

J. Keim, Mechaniker,
6.3. 4 Adlerstraße 4, Karlsruhe.

Handelsgärtnerei v. G. Hummel,

2.1. Stephaniensstraße 26,

empfiehlt zur Anpflanzung von Blumenbeeten zc.: **Petunia hybrida** in anerkannt guten Sorten, **Verbenen, Fuchsien, Heliotrope, Geranien, Blattpflanzen** für Zimmer und Balkons in großer Auswahl.

28.9. Grabdenkmale

jeder Art werden billigt ausgeführt bei

F. Binz,

Bismarckstraße 45, gegenüber der Turnhalle.

6.1. Rosen-Bouquets

sowie jede Art Blumenbinderei liefert bei geschmackvoller Ausführung rasch und billig

Ch. Wilser,

Ecke der Erbprinzen- u. Karlstraße.

Apfelwein

selbstgekeltert, in Gebinden von 25 Liter, per Liter 25 Pf. empfiehlt

Ph. Fr. Kühn, 5 Kreuzstraße 5.

Gier! Gier! Gier!

empfiehlt billig

Ph. Fr. Kühn,

12.9. 5 Kreuzstraße 5.

Erdbeeren,

täglich frisch gepflückte, bei

Ch. Wilser,

Ecke der Erbprinzen- und Karlstraße.

Italienische Bohnen,

ganz billig, Blumenkohl, Spargeln, Gurken und Kartoffeln bei **Frau Buhlmaier** Wittwe, Schwabenstraße 17, und auf dem Markte.

Feinstes

Exportlagerbier

aus der Brauerei von **Th. Schrempp** in **Oberkirch** empfiehlt in Flaschen und Gebinden

Adolf Steiner,

2.1. zum deutschen Hof.

Ausgezeichnetes

Lagerbier

pro $\frac{1}{2}$ Liter à 12 Pf.,

sowie feinstes **Flaschenbier,** bei 6 Flaschen frei in's Haus, pro Flasche 20 Pf. empfiehlt

Ernst Mayer,

Ludwigsburger Bierhalle.

Gasthaus zum Hof von Holland

empfiehlt seine reingehaltenen **Weine,** **Schrempp'sches Bier,** **Restauration** zu jeder Tageszeit. Auch werden Herren zu einem guten **Mittagstisch** im Abonnement angenommen.

*2.1. **G. Rottermann.**

Restauration Rettinger,

Seminarstraße 7,

empfiehlt einen feinen Stoff **Frühl. v. Selbened'sches Lagerbier** jeden Abend **direkt vom Fass.**

Gasthaus zum Ritter.

* **Frühgebäckene Fische** nebst feinem Stoff **Fels'schen Lagerbiers.**

L. Astor.

Mühlburg.

Gasthaus zum Adler.

Heute Sonntag großes **Tanzvergnügen** mit aut besetztem **Orchester.** Für gute Speisen, reine **Weine** und **Freibierl. v. Selbened'sches Lagerbier** ist bestens gesorgt.

M. Buselmeier.

* Heute früh 1/2 10 Uhr warmen Zwiebelkuchen empfiehlt bestens
G. Bremer, Ritterstraße 18.

Die gegen den Commis Lindauer dahier unlängst gebrachten Neuherungen werden hiermit zurückgenommen.
2.1. **Wiltensberger.**

Bouquets
und **Kränze** zu Festlichkeiten und Trauerfällen werden in kurzer Frist geschmackvoll gebunden, was hiemit empfehlend anzuzeigen die Ehre habe.
Amalie Manning Wittwe,
Amalienstraße 6.

— Specialarzt Dr. med. **Meyer**, Berlin, Pöppingerstraße 91, heilt auch brieflich alle geheimen, Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

Todes-Anzeige.
Verwandten und Bekannten geben wir die schmerzliche Mittheilung, daß unser liebes Kind
Luiſe
heute früh 4 Uhr im Alter von 3 Monaten und 7 Tagen nach kurzer aber schwerer Krankheit sanft entschlafen ist und bitten hiermit um stille Theilnahme die trauernden Eltern:
Robert und Luise Friß.
Karlsruhe, den 19. Juni 1880.

Todesanzeige und Dankfagung.
* Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber Gatte und Vater
Michael Kirchherr, Kutscher dahier, gestern unerwartet schnell in Folge eines langjährigen Gehirnsleidens gestorben ist.
Zugleich sage ich den herzlichsten Dank allen Denjenigen, welche ihm die letzte Ehre erwiesen, wie auch für die reichliche Blumenpende.
Karlsruhe, den 18. Juni 1880.
Die tieftrauernde Wittwe:
Sufanna, geb. Burkhardt.

Dankfagung.
Tiefgerührt von den vielen und mannigfaltigen Beweisen wärmster Theilnahme an meinem verstorbenen Geschick, welche mir anläßlich des Dahinscheidens meiner unvergeßlichen Gattin von allen Seiten, von nah und fern, entgegengebracht worden sind, spreche ich auf diesem Wege meinen und der Meinen herzlichsten, innigsten Dank aus, da es mir leider in meiner tieferschütterten Gemüthsstimmung ver sagt ist, jedem Einzelnen gegenüber persönlicher Vermittler meiner Gefühle zu sein.
Karlsruhe, den 19. Juni 1880.
Dr. B. Beck, Generalarzt.

Dankfagung.
* Für die herzlichste Theilnahme an dem schweren Verluste meiner theuern Frau, insbesondere für die ehrenvolle Leichenbegleitung und für die reichen Blumenpenden spreche wir Freunden und Bekannten hiermit auf diesem Wege unsern tiefgefühltesten Dank aus.
Karlsruhe, den 19. Juni 1880.
Christoph Vader, Eisenbahnschaffner, nebst drei Kindern und Geschwistern.

Freiwillige Feuerwehr.
Abtheilung Steiger, III. Compagnie.
Dieselbe rückt Montag Abend 6 1/2 Uhr in vollständiger Ausrüstung zu einer Uebung aus.
Versammlung am Feuerhaus.
2.1. **Obmann Albert Woeyer.**

Freiwillige Feuerwehr.
III. Comp., Einreißer.
Die Abtheilung rückt Montag den 21. d. M., Abends 6 Uhr, zu einer Uebung aus.
2.1. **L. Weber.**

Magazin: Kronenstrasse 50.

Hochfeine Kaffees:

	1-5 Pfund.	5-10 Pfund.	10 Pfd. u. mehr.
Campinas-Kaffee	1 —	— 95	— 90
Speck-Kaffee	1 10	1 5	1 —
ordin. gelb	1 20	1 15	1 10
Ceylon-Kaffee	1 30	1 25	1 20
„ „ mittelgross	1 40	1 35	1 30
„ „ grossbohlig	1 50	1 45	1 40
Peri-Ceylon	1 60	1 55	1 50
Java-Kaffee, gelb	1 40	1 35	1 30
„ „ braun	1 50	1 45	1 40
Ménado-Kaffee, feinst braun	1 60	1 55	1 50
Ceylon-Kaffee, grossbohlig	1 60	1 55	1 50
Täglich frisch gebranntes Kaffee in feinschmeckender Waare	1 60	1 55	1 50

Zucker verkaufe ich trotz der **Preiserhöhung** noch zu alten Preisen, wesshalb ich meine Abnehmer auf sehr günstige Einkäufe aufmerksam zu machen mir erlaube.
N. J. Homburger.

Eine neue Sendung
garantirt ächter, schwarzer Lyoner Seidenstoffe empfiehlt zu **Original-Fabrikpreisen**
Joseph Füller,
Commissions-Geschäft für Lyoner Seidenwaaren,
4.4. **Akademiestraße 37.**

M. Sprich,
Blumenfabrik,
Kaiserstraße 167,
empfehlen sein Lager in Strohhüten so lange Vorrath zu herabgesetzten Preisen.
Damenhüte garnirt von M. 3 — an.
Trauerhüte neuester Modelle stets vorräthig.
Ferner reiche Auswahl in **Barben, Vorstecker, Rüschen, Spitzen, Bänder, Atlas, Crêpe, Grenadine, Tüll** etc. zu billigsten Preisen.

Bitte, nicht übersehen zu wollen.
Joh. Bopp, Schreiner und Stuhlmacher,
Wilhelmstraße 10,
empfehlen sich einem hohen Adel sowie einem verehrlichen Publikum in den feinsten Arbeiten, besonders mit Stühlen und Fauteuils in Nussbaum, gewischt sowie polirt und schwarz. Polirte Stühle in Mahagony und Palisander werden nach Bestellung rasch angefertigt. Auch werden gebrauchte Stühle umgetauscht. Zugleich empfehle ich mich im Aufputzen und in Reparaturen von den feinsten bis zu den einfachsten Möbeln. Für jede Arbeit wird garantirt. 6.6.

Sonntags-Berein
zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.
— Versammlung jeden Sonntag Nachmittag von 4-6 Uhr im Schwäbchen, Herrenstraße 45.

Arbeiterbildungsverein.
Nächsten Sonntag Abend 7 Uhr gefellige Zusammenkunft im Garten, bei ungünstiger Witterung im Saal, wobei auch Nichtmitglieder Zutritt haben.
Montag Abend Besprechung verschiedener Vereins-Angelegenheiten.
Der Vorstand.

Schm. Karlsruhe, 17. Juni. Mittheilungen aus der Stadtrath-Sitzung von heute. — Es wird beschlossen, beim Bürgerausschuß zu beantragen, daß vorbehaltlich der Staatsgenehmigung aus den Ueberschüssen der städt. Leih- und Sparkasse des Jahres 1879 die Summe von 50,000 M. zur Verwendung zu Schulzwecken in den nächstjährigen Gemeindevoranschlag eingestellt werden. — Gegen das von Großh. Landgericht hier erlassene Urtheil: In Sachen der Gemeinden Rottlingen, Leutkirch und Welschneureuth gegen die Stadtgemeinde Karlsruhe, Ertrag der Kosten für Lieferleistung des Reureuther Wasserungsparabens im Betrag von 5200 M. 21 Pf. betreffend, wird der Recurs angezeigt. — Es wird beschlossen, an Dr. Generaldirection der Staats-Eisenbahnen das Ersuchen zu richten, an Tagen, an welchen nur der 5 Uhr-Verzug cursirt, die Rückfahrt des Zuges von Warau statt um 7 Uhr erst auf 7³⁰ Abends anordnen zu wollen, damit denjenigen Badegästen, welche den um 6³⁰ Abends nach Warau abgehenden Cours-Zug benützen, Gelegenheit geboten ist, besagten Zug zur Rückfahrt erreichen zu können. — Bezüglich des Verbots des Frischhaltens von Waaren, welche nicht Lebensmittel sind, auf

dem Markte, sind mehrfach Eingaben um Aufhebung besagten Verbots eingereicht worden. Auf Antrag der Markt-Commission wird beschlossen, beim Bezirksrath zu beantragen, daß auch irdene Geschirre, Küchengeräthschaften aus Holz und gewöhnliche Körbe auf dem Markt zugelassen werden. Dabei soll Großh. Bezirksamt anheim gegeben werden, ob es nicht diejenigen Verkäufer, welche bereits fünf oder mehr Jahre andere als die oben bemerkten Waaren feilboten, auch ferner auf dem Markt zulassen will, wogegen an neue Verkäufer kein Platz mehr eingeräumt werden soll.
Der Vorsitzende weist auf den zur Vertheilung gekommenen Bericht pro 1879 des Frauenvereins Abtheilung II über die Armenkinderpflege und die Krippe hiesiger Stadt hin und hebt aus demselben nachfolgende Stellen besonders hervor: „Die Erziehung der Kinder in Familien, wie sie in Karlsruhe vor 6 Jahren eingeführt wurde, wird mehr und mehr zum Grundfah der Armenpflege gemacht; dem Kinde wird der für seine Lebensentwicklung unentbehrliche Ertrag der Eltern gegeben, es wird in Verhältnissen groß, die dem späteren Leben entsprechend sind, während Anstalts-erziehung immer einseitig wirkt. Gewisse Uebelstände pflegen sich durch das Anstaltsleben einzuschleichen, wo ein verdorrenes raffiniertes Kind den schlimmsten Eindruck auszuüben vermag; in der Privatfamilie ist die Einwirkung tüchtiger Pflegeeltern ungleich kräftiger und nachhaltiger. Diese Erfahrung wird von allen Seiten bestätigt. Durch das System der Familien-erziehung, well es zugleich weniger kostspielig ist, können aber viel mehr Kinder versorgt werden.“ — Im Durchschnitt wurden 164 Kinder versorgt; über die Schulzeugnisse der schulpflichtigen Kinder wird wie folgt berichtet: „Von den 108 schulpflichtigen Armenkindern haben 8 Kinder die Noten „sehr gut“, 52 die Noten „sehr gut bis gut“, 33 die Noten „gut bis mittelmäßig“ und 15 Kinder die Noten „mittelmäßig bis schlecht“ erhalten. Das Urtheil

über Betragen, welches vorzugsweise Berücksichtigung verdient, ist nur in 6 Fällen nicht befriedigend ausgefallen. Ganz besonders erfreulich ist, daß ein volles Drittel der schulpflichtigen Armenkinder in ihren Klassen recht weit oben anstehen, 4 derselben nehmen den ersten Platz ein." — Die Hauptnote über die Gesamterziehung, sowohl nach häuslicher Pflege als Schulzeugnis lautet bei 59 Kindern sehr gut bis gut, 123 gut bis ziemlich gut, 8 mittelmäßig, 3 schlecht. — Von den Organen der städt. Armenpflege (Armen-Vorsteher und Bezirks-Jugendpfleger) wurden im Jahr 1879 Besuche gemacht 561, von dem Referenten des Armenraths und dem Geschäftsführer der Abtheilung 1932, von den Aufsichtsdamen 2483, im Ganzen 4976. Der Stadtrath, die segensbringende und aufopfernde Thätigkeit der Herren und Damen in vollem Maße anerkennend, beschließt, daß der Dank der Stadt denselben ausgesprochen werden soll. Der Frauenverein hat aus seinen Mitteln in den legt vergangenen 6 Jahren 5656 M. für diesen Zweck verwendet — Der Bericht über die Krippe spricht im Eingang den Dank an die Stadtgemeinde für die Ueberlassung eines Lokals aus. Er sagt: „Die Beschränktheit der Räume in dem bisherigen Mietlocale ließ uns nach anderweitigem Plaque Umschau halten; ein eigenes Haus zu erwerben und für die Zwecke der Krippe ausschließlich einzurichten, mußte vorerst ein frommer Wunsch bleiben, bis reichlichere Mittel sich fanden. Der Noth wurde übrigens unversäthet abgeholfen, indem die Stadtgemeinde in einem früheren Schulgebäude an der Ecke der Bahnhof- und Küppelstraße ausgebehnte Räumlichkeiten für die Krippe zur Verfügung stellte und in guten Stand setzen ließ. Der Verein spricht auch auf diesem Wege den Vertretern der Stadtgemeinde für die unentgeltliche Ueberlassung der Räume zur Krippe den besten Dank aus.

Wir freuen uns hierbei, dem Gefühl des Dankes so vieler Familien der Stadt Ausdruck geben zu dürfen, welchen es nunmehr ermöglicht ist, die Wohlthat der Krippe zu begreifen. Die Räume und die Einrichtung gestalten bis gegen 40 Kinder aufzunehmen; in der That ist diese Zahl neuerdings nahezu erreicht worden. Versorgt wurden im Jahr 1879 an 231 Wochentagen 3396 Kinder, im Durchschnitt täglich 14,7 Kinder. Die Krippe ist in Verbindung mit der städt. Armenpflege und wird hierüber gesagt: Die Verbindung mit der städt. Armenpflege hat sich als äußerst zweckmäßig erwiesen. Die Aufnahme der Kinder in die Krippe erfolgt unter Vermittlung des Armenraths, welcher die Aufnahmefähigkeit ausstellt. Einmaligem Mißbrauch der Krippe wird dadurch von vornherein vorgebeugt, damit nicht der Leichtsinne gefördert werde oder etwa durch die Wohlthat der Krippe unterstützungsbefürchtete Personen der Stadtgemeinde nach und nach zur Last fallen. Der Frauenverein sucht auch selbst eine Kontrolle über die Familien der Krippenkinder zu üben und sich durch Besuche derselben möglichst versichert zu halten, daß die Mutter in der That die durch die Krippe ihr gewährte Gelegenheit, der Arbeit und dem Verdienste nachzugehen, redlich benützt. Wo sich ergeben sollte, daß eine Mutter sich der Trägheit oder dem Leichtsinne hingibt, wird das Kind von der Krippe ausgeschlossen. In zwei Fällen mußte schon die fernere Benützung der Krippe aus solcher Veranlassung untersagt werden. — Der Werth der Krippe wird hier allgemein anerkannt. Die armen Kleinen werden der Verwahrlosung entzogen und geduldet an Leib und Seele; braven Familien wird es möglich gemacht, durch Fleiß und Arbeit sich durchzubringen. Der städt. Armenpflege kommt es unzweifelhaft zu statten, daß so manche Familie durch die Wohlthat der Krippe vor dem Verfall in völlige Armuth bewahrt bleibt. Es ist für alle an diesem Werke thätigen Personen wahrhaft befriedigend, wahrzunehmen, mit welchem Dank die Eltern anerkennen, was ihren Kindern in der Krippe Gutes erwiesen wird. Der gute Geist der rechten Erziehung, der hier gepflegt wird, wird seine Wirkung auch zu weiteren Kreisen erweisen. Von Seiten des Vertreters des Armenraths, Beigeordneten Dr. Spemann, wird die Krippe als eine sehr werthvolle Anstalt der Armenpflege bezeichnet, und beschließt der Stadtrath den Dank an den Frauen-Verein für die Gründung und Erhaltung dieser für unsere Stadt so wohlthätigen Anstalt.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

19. Juni.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 11 ⁴	27" 10"	Südwest	unwölk.
12 " Mitt.	+ 20	27" 9"	"	"
6 " Abds.	+ 17	27" 9"	"	"

Standesbuchs-Auszüge.
Eheschließungen:
19. Juni. Gustav Köhler von Dürren, Bleckner, mit Mathilde Schummann von Sinsheim.
Geburten:
15. Juni. Frieda Sesse, Vater Theodor Barth, Buchdrucker.
Todesfälle:
18. Juni. Friedrich, alt 2 Monate 12 Tage, Vater Schöffner Metz.
19. " Luise, alt 3 Monate 5 Tage, Vater Beamter Grig.

Louis Döring, Kaiserstrasse 159.
Rasche moderne Ausführung von
**Verlobungs-Briefen, Verehelichungs-Anzeigen,
Geburts-Anzeigen etc.**

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten hiesigen und auswärtigen Bewohnern zur gefl. Mittheilung, daß ich unter'm
Heutigen in meinem Lokale,
Adlerstraße 13 — Karlsruhe — Adlerstraße 13,

Verkaufs- & Versteigerungshalle

errichtet habe. — Es finden Versteigerungen und Handverkäufe in gut erhaltenen Möbeln und Waaren aller Art statt. — Auch werden bei mir Mobiliare und Waaren zur Aufbewahrung angenommen. — Ich übernehme sowohl im Lokale als auch auswärts Versteigerungen und rechne ich für die mir zum Verkaufe und zur Versteigerung übergebenen Gegenstände einen mäßigen Procentsatz. — Es können die Bedingungen und Lokale bei mir eingesehen werden. — Indem ich höflichst bitte, mich in meinem Unternehmen unterstützen zu wollen, zeichne
hochachtungsvoll

L. Ph. Dressel,
Adlerstraße 13.

Adolf Steiner, zum Deutschen Hof,

empfiehlt sein großes Lager in reinen badischen Oberländer Weinen ab Vatentkeller zu ermäßigten Preisen. Bestellungen von 20 Liter an werden frei in's Haus geliefert und können durch meine Einrichtung mit gezeichneten 1/2 Literflaschen schon von 20 Liter an in zwei bis drei Sorten gewählt werden. — Von meinen gangbarsten Sorten halte ich Niederlagen zu nachstehenden Preisen bei unten genannten Firmen.

Tischwein I. — M. 60 Pf.	} pr. 1/2 Liter Flasche eincl. Glas.	Markgräfler. — M. 80 Pf.	} pr. 1/2 Liter Flasche eincl. Glas.
Tischwein II. — " 70 "		Durbacher	
Durbacher		Weißherbst. 1 " — "	
Bergwein . . . 1 " — "		Klingelberger 1 " 10 "	
Zeller Nothher 1 " 10 "			

W. Grimm, Kaiserstraße 19.
K. Malzacher, Lammstraße 5.
J. W. Roth, Kaiserstraße 243.
Fr. Neumaier, Leopoldstraße 11.
Joh. Schumacher, Amalienstraße 14.
Geschw. Kaufmann, Schützenstraße 61.
Feinste Sorten in Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen sowie ächtes Schwarzwälder Kirchenwasser halte stets bestens empfohlen.
Proben am Faß stehen jederzeit gerne zu Diensten. 21.

Grüner Hof.

Sonntag den 20. Juni, von 11—1 Uhr:

Frühshoppen-Concert,

gegeben von einer Abtheilung der
Kapelle des 3. Badischen Dragoner-Regiments Nr. 22.
Eintritt frei!
Hiezu ladet höflichst ein **Julius Hoek.**

Badisch Maxau.
Markgräfliches Rheinbad.

Die Badanstalt ist von heute an eröffnet und empfehle dieselbe zur gefl. Benützung.

Abonnements von 10 Karten . . . à 3 M. — Pf.
Einzeltkarten à — M. 35 Pf.

sind an der Badkasse sowie bei den Herren:
Karl Widmann, Detroierheber, Mühlburgerthor,
Fried. Maisch, Ludwigplatz,
Max Maisch, Lammstraße, und
Chr. Oertel, Kronenstraße,
zu haben. 21.

Zugleich beehre ich mich, die Eröffnung meiner **Gartenwirthschaft** hochachtungsvoll
ergebenst anzuzeigen.
Adalbert Maisch,
(H. 61083 a.)

Reichsdesinfectionspulver

von **Max Friedrich** in **Leipzig**.

1 Centner M. 8.50, 1/2 Centner M. 4.50, 1/4 Centner M. 2.50, Postpakete à 10 Pfund M. 1.40.

Gutachten: Das Friedrich'sche Desinfectionspulver ist ein wesentlich besseres Desinfectionsmittel als der bisher zur Verwendung gelangte carbolsaure Kalk. — Seit der Verwendung des ersteren sind die üblen Gerüche, welche bei der Desinfection mit carbolsaurem Kalk nie ganz zu beseitigen waren, selbst bei dem vorhandenen gewesenen, sehr hohen Krankenstande nicht mehr bemerkbar gewesen. Der auf den Pflastersteinen sich bildende Schlamm, welcher bisher nur durch nachdrückliches Scheuern schwer zu entfernen war, kann nach der Desinfection mit Friedrich'schem Desinfectionspulver leicht beseitigt werden. — Das lästige Reizen in den Augen und im Halse bei Bereitung des carbolsauren Kalks macht sich beim neuen Desinfectionsmittel nicht bemerkbar. — Die Kosten werden sich, nachdem der Preis pro Centner auf M. 8.50 ermäßigt ist, nicht höher stellen als bei dem früheren Desinfectionsverfahren.

Karlsruhe, 29. Mai 1880.

Generaldepot für Baden und Württemberg: Jos. Schäfer & Co. Nachfolger, Stuttgart.

Wiederverkäufer gesucht.

Königl. Garnisonslazareth.

Fremde

Übernachteten hier vom 18. auf den 19. Juni.

Grüner Hof. Kreuzer, Bräuer, m. Frau u. Tochter v. Münster, Grinich, Buchbdl. v. Mannheim. John, Arch. v. Augsburg. Palm, Apoth. v. Eckendorf. Palm, Pharmazent v. Stuttgart. Fr. Schmidt, Lehrerin von St. Wendl. Wittner, Fabr. v. Görlitz. Geiger und Simon, Kf. v. Frankfurt. Martens, Kfm. v. Berlin. Schimmel, Kaufm. v. Ebersfeld. Raugley, Kfm. von Forzheim. Schwabe, Kfm. v. Offenbach.

Hotel Germania. Frhr. v. Selbend v. Bertheim. Paula m. Frau v. London. Dr. Sommer, Prof. v. Braunschweig. Darius m. Fam. v. Hamburg. Recht, Gerichtsnotar v. Mannheim. Rosenthal m. Fam. von Nürnberg. Frau Leuninger v. Bredau. Frau Keller u. Stepho, Kfm. v. Stuttgart. Vetter, Kfm. v. Augsburg. Obermayer, Kfm. v. München. Kohn, Kfm. v. Berlin. Stemmer m. Frau v. Neustadt. Salm mit Frau v. Düsseldorf.

Hotel Große. Herzog, Kfm. v. Straßburg. Unger u. Veltz, Kf. v. Berlin. Cink, Kfm. v. Mannheim. Fischer, Kfm. v. Rothwisch. Gabn, Kfm. v. Wühlhausen. Kuhnemann, Kfm. v. Neuf. Sommer, Kfm. v. Köln. Ronn, Kfm. v. Gießen. Postler, Kaufm. v. Leipzig. Kellin, Rent. v. Meh. Meier, Landgerichtsrath m. Frau v. Freiburg. Meyer, Kfm. v. Hamburg. Varing, Sercondelent. v. Ulm.

Hotel Stoffleth. Wernert, Stud. u. Zahn, Kfm. v. Köln. Müller, Wirth v. Eberberg. Kehler, Fabr. v. Oberkirch. Bier u. Bahling, Kaufm. von Frankfurt. Santele, Kfm. v. Gießen. Gut u. Komp., Kf. von Mannheim. Baumgarten, Kfm. v. Naumburg. Reuter, Kfm. v. Leipzig. Ruffbaum, Kfm. v. Hannover. Goldermann, Kfm. v. Lübeck. Wendt, Kaufm. v. Heidelberg. Wunde, Kfm. v. Fürtz.

Rothes Haus. Heinsheimer, Rechtspr. von Gießen. Pauli, Brauereibes. v. Landern. Sandler, Kfm. v. Berlin. Hofmann, Kfm. v. Potsdam. Lindemann, Kfm. v. Ulm. Alt, Kfm. v. Hanau. Veygel, Kfm. v. Lyon. Vollmer, Kfm. v. Schramberg. Frhr. v. Göler v. Heidelberg. Leibert, Rent. v. Moskau. Amst, Rent. v. Bamberg.

Karlsruher Wochenschau.

Groß. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag und Mittwoch 11—1 Uhr Vorm und Nachm. 2—4 Uhr. Ausgestellt in den oberen Räumen: 43 Blatt Kupferstiche älterer französischer Meister. — Erinnerungsbild nebst Prachtbuchband (Ihres Großherzoglichen Hohheit der Prinzessin Viktoria von der Museums-Gesellschaft Karlsruhe gewidmet), ausgeführt von Professor Herrmann Göb.

- 157. Damenporträt, von Professor Ernst Hildebrand in Karlsruhe.
- 158. Herrensporträt, von Denselben.
- 159. Lecture, von R. Dammeier in Karlsruhe.
- 160. Am Würm-See, von Frig. Koloff in Karlsruhe.
- 161. Schwedische Fischerschiffe bei freischer Brise, von Professor Hans Gude in Karlsruhe.
- 162. Bucht von Christianiafjord, von Denselben.
- 163. Schottische Küste, von Denselben.
- 164. Motiv aus Norwegen, von Nils Sanstra in Karlsruhe.
- 165. Sonnenuntergang, von Konrad Lessing in Karlsruhe.
- 166. Der Hintersee mit dem Seevogel, von Hugo Knorr in Karlsruhe.
- 167. Sommertag in der Halde, von Friedrich Kallmorgen in Karlsruhe. (Bleibt nur heute ausgestellt.)
- 168. „Abendstimmung“ Landschaft, von Professor Ed. Tenner in Karlsruhe.
- 169. „Landschaft“, Motiv bei Bodmann am Bodensee, von Denselben.
- 170. Ein Ofenstuhl, von Maria Borchert in Karlsruhe.
- 171. Im Frühling, von Marie Desterley in Karlsruhe.
- 172. Drei photogr. Aufnahmen nach einer Gartenfigur, von Fr. Volke in Karlsruhe.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. Am Sonntag Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. Zur vorübergehenden Ausstellung neu zugegangen:

- Von G. A. B. in Stuttgart: 1 verstellbares Kassenschloß. Von A. Winter & Sohn in Karlsruhe: 1 Tisch mit Aufsatz aus Buchbaumholz mit Messing-einlagen, 1 Regl. aus Eichenholz, 1 Gigarrenschrank aus Eichenholz mit Messing-einlagen. Von G. Stöber sandt in Karlsruhe: 1 Zimmerthur mit Intarsien. Von Dr. Cathian in Karlsruhe: Proben von Waschlenslyprodukten von Oleanaphia, Cylinders und Knochenöl (Olibin) von der Firma W. J. Nagosine & Cie. in München-Kommod und Moskau. Von Christoffle & Cie. in Karlsruhe: 2 Weinbowlen, 2 Brodbörbe. Von G. Lange in Karlsruhe: eine Sammlung Handhabungsgegenstände.

Groß. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und 2—4 Uhr.

Groß. Alterthümer-Sammlung, Ethnographische Sammlung, Waffenkammer. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Tagesordnung

der Schwurgerichtssitzung des Gr. Landgerichts Karlsruhe, II. Quartal.

- Montag den 21. Juni, Vormittags 8 Uhr:** 1. Anklage gegen Karl Geisler von Ringolsheim zur Zeit dahier, wegen Brandstiftung.
- Dienstag den 22. Juni, Vormittags 8 Uhr:** 2. Anklage gegen Franz Müller von Rastatt, wegen Meineids, und Joseph Müller von da, wegen Anstiftung zum Meineid.
- Mittwoch den 23. Juni, Vormittags 8 Uhr:** 3. Anklage gegen Michael Herrmann von Wimsheim, wegen Urkundenfälschung und Betrugs. Nachmittags 4 Uhr: 4. Anklage gegen Johann Friedrich Haage von Huchenfeld, wegen Vergehens gegen die Stillschließ.
- Donnerstag den 24. Juni, Vormittags 8 Uhr:** 5. Anklage gegen Ferdinand Lehmann, Gemeinberechner von Staufenberg, wegen Unterschlagung im Amt. Nachmittags 3 Uhr: 6. Anklage gegen Friedrich Süß von Müppurr, Friedrich Hoffbein von da und Wilhelm Walch von Büchenbrunn, wegen Straßentaubs und Körperverletzung.
- Freitag den 25. Juni, Vormittags 8 Uhr:** 7. Anklage gegen Kaiser Benjamin von Königsbach und Hermann Brent von Forzheim, wegen betrügerischen Bankerotts, Betrugs und Beihilfe.
- Samstag den 26. Juni, Vormittags 8 Uhr:** 8. Anklage gegen Karl Bruzers Ehefrau von Weingarten, wegen Brandstiftung.
- Montag den 28. Juni, Vormittags 8 Uhr:** 9. Anklage gegen Johann Wegler und dessen Ehefrau von Sulzfeld, wegen Meineids.
- Mittwoch den 30. Juni, Vormittags 8 Uhr:** 10. Anklage gegen Friedrich Kübler jung von Brödingen, wegen Brandstiftung. Nachmittags 3 Uhr: 11. Anklage gegen Karl Herold von Gochsheim, wegen Meineids und Unternehmens der Verleitung dazu.
- Donnerstag den 1. Juli, Vormittags 8 Uhr:** 12. Anklage gegen Isaac Lehmann von Bruchsal, wegen einfachen und betrügerischen Bankerotts.

Liegenschafts-Verkäufe.

Verkäufer.	Käufer.	Bezeichnung der verkauften Liegenschaft.	Preis
Griebel, Wilhelmine geb. Bösch	Giltsäfer, Dominik, Deconom.	Haus, Werberstraße 32	34500 —
Zutavern, Max, Deconom, Reisten	Hein, Martin, Privatmann.	405 qm Bauplatz in der Augartenstraße	3085 —
Großh. Bad. Domänenrath	Reichs. Militär-Fiscus	41 Nr 75,6 qm des sog. Baumschul-Gartens	15907 06
Daub, M., Kirchenbauer, B. und Kupferer J.	Hörner, August, Maurermeister	337, 65 qm Bauplatz an der Lessingstraße	3860 23
Denking, Siegfried, Kaufmann	von Adelsheim, Adolf, Freiherr, Großkammerherr	Haus, Waldstraße 64	23000 —
Göymann, Christian, Pfästerer	Wächter, Mathias, Kaufmann.	Haus, Wielandstraße 16	33600 —
Seybold, Karl, Privatmann	Edelmann, Karl Friedrich, Advokat, Eheleute	Haus, Müppurrerstraße 19	27000 —
Betsch, Friedrich, Postpostamentier	Händler, Friedrich, Schneider	Haus, Lammstraße 3	51000 —
Walter & Dertel, Firma	Fröhlich, Julius, Schlosser	Haus, Schützenstraße 96	19000 —
Funke, Eduard, Wirthauer	Stöbe, Julius, Buchbinder	etwa 350 qm Bauplatz mit Hinterhaus, Schützenstraße 38	23000 —
Weix, Georg, Bierbrauer	Zweyding, Friedrich, Restaurateur	Haus, Karlstraße 21	32000 —
Sesligmann, Albert, Bankdirektor	Hirsch-Strauß, Verthold, Kaufmann	Haus, Kaiserstraße 209	85000 —
Ulrich, W., Zimmermeister, Konfektwaße	Wilder muth, Leopold, Architekt.	237,42 qm Bauplatz gegen die Werberstraße	3700 —
Kappler, Karl, Fabrikarbeiter, Kinder	Rupprecht, Anton, Stadtbienner	Haus, Durlacherstraße 39	5100 —

Druck und Verlag der G. H. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.